

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	7
Einleitung	9
1. Geheimnismumrankte Geburt und Jugend	15
Geburt und Elternhaus	15
Kindheit in Danzig – eine Spurensuche	21
Zur See	29
2. Kommunist und Gefangener der Gestapo	33
Entscheidung für die Kommunistische Partei	33
Erste Heirat und illegale Parteiarbeit	41
In Spanien	58
Auf der Flucht	78
In den Fängen der Gestapo	80
3. Auschwitz und Buchenwald	91
Einlieferung in Auschwitz und Einsatz in Buna-Monowitz	91
Als Funktionshäftling im Widerstand?	101
Wilhelm Boger	116
Ein Nebengleis: Wer war Frau Novotny?	128
Exkurs: Wie sich Österreich seiner Vergangenheit stellt	130
Der „Zigeunerbaron“: Diamanski im „Zigeunerlager“	136
Die „Liquidierung“ des „Zigeunerlagers“	164
Diamanski in der Schilderung von „Zigeunern“	171
Überleben in Auschwitz	180
Buchenwald	189

4. Hoffnung auf ein besseres Leben in der SBZ/DDR	203
Wieder in Freiheit. Erste Station: Bad Tölz	203
Zweite und dritte Station: Trohe bei Gießen und Offenbach	210
Deutschland zwischen 1945 und 1953	216
Als „Opfer des Faschismus“ in der SBZ/DDR	223
Beruflicher Werdegang und Leben in der SBZ/DDR	239
Zwischen den Stühlen: Im Räderwerk politischer Auseinandersetzungen	250
Die Flucht	267
5. Im Dschungel von Spionage und Gegenspionage	272
Kooperation und Konflikt mit Geheimdiensten der USA und der BRD	272
Verfolgung durch den DDR-Staatssicherheitsdienst	283
6. Leben in der Bundesrepublik	299
Kampf um „Wiedergutmachung“	300
Berufliche Tätigkeit und indirekte Begegnung mit dem Geheimdienst	327
Ein Nebengleis: Der Fall Sabine Diethelm-Bauer	331
Im „Auschwitz-Prozess“	337
Und noch einmal: Staatssicherheitsdienst	361
Letzte Lebensjahre	366
7. Hermann Diamanski, die Erinnerung und die Geschichte	374
Abkürzungsverzeichnis	391
Quellen- und Literaturverzeichnis	393
Abbildungsverzeichnis	434
Personenregister	437